

Die Zeugen

Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes. Denn betrachtet den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, auf dass ihr nicht ermüdet, indem ihr in euren Seelen ermattet. Hebräer 12,1-4

Zuschauer sind Zeugen

Tausende von Zuschauern säumen die Rennstrecke. Sie spornen die Aktiven an, sie beurteilen ihre Leistung und ihr Verhalten. GOTTES Wort spricht an verschiedenen Stellen davon, dass auch wir uns in einer Wettlaufsituation befinden¹, und darum soll es jetzt gehen.

Da sind die Zuschauer – unser Text spricht von einer „Wolke von Zeugen“. Das sind die „Geister der vollendeten Gerechten“, die Schar derer, die den Lauf bereits vollendet haben. Es sind auch die Engel GOTTES und all diejenigen, die Hebräer 12, 22-24 außerdem noch nennt:

Hebräer 12,22-24: ... ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung; und zu der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu

¹ Apostelgeschichte 13,25; 20,24; Galater 2,2; 1.Korinther 9,24.26; 2.Timotheus 2,5; 4,7; Hebräer 12,1

Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes ...und zu dem Blute der Besprengung, das besser redet als Abel.

Unter deren Augen laufen wir den vor uns liegenden Wettlauf.

Welch eine Zeugenschar!

1. Der Berg Zion

Zion, das Wort bedeutet „Burg“, war ursprünglich die alte Jebusiterstadt auf dem Süd-Ost-Hügel Jerusalems, die nach der Eroberung durch David auch Davidsstadt genannt wurde (2.Sam.5,7; 1.Kön. 8,1; 1.Chron. 5,2).

Später wird Zion als „der heilige Berg“ bezeichnet (Ps.2,6), den der HERR erwählt hat (Ps.78,68). Der Name Zion wurde also auch auf den Tempelbezirk ausgedehnt und schließlich überhaupt gleichbedeutend mit Jerusalem gebraucht (2.Kön. 19,31; Ps. 51,20 u.v.a.). Wie bei anderen Städten ist auch hier verschiedentlich von der „Tochter Zion“ die Rede (Jes. 1,8). Darüber hinaus ist Zion der „Berg, den der HERR geliebt hat“:

Psalm 78,68: ... sondern er erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er geliebt hat.

und auf dem ER wohnt:

Jesaja 8,18: Siehe, ich und die Kinder, die der HERR mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern in Israel geworden vom HERRN der Heerscharen, der auf dem Berg Zion wohnt.

Psalm 48,2: Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs.

Psalm 132,13: Denn der HERR hat Zion erwählt, hat ihn begehrt zu seiner Wohnstätte.

Zion ist der Berg der erfüllten messianischen Verheißung:

Psalm 50,2: Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.

Psalm 110,2: Den Stab deiner Macht wird der HERR aus Zion ausstrecken. Herrsche inmitten deiner Feinde!

Obadja 1,17: Aber auf dem Berge Zion wird Errettung sein, und er wird heilig sein; und die vom Hause Jakob werden ihre Besitzungen wieder in Besitz nehmen.

Micha 4,2: ... und viele Nationen werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berge Jehovas und zum Hause des Gottes Jakobs! Und er wird uns belehren aus seinen Wegen, und wir wollen wandeln auf seinen Pfaden. Denn von Zion wird ausgehen das Gesetz, und das Wort des HERRN von Jerusalem.

Joel 3,17: Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der auf Zion wohnt, meinem heiligen Berge. Und Jerusalem wird heilig sein, und Fremde werden es nicht mehr durchziehen.

Der himmlische „Berg Zion“ ist **das Ziel unseres Wettlaufs**. Wir können uns vorstellen, das am Ziel eines Rennens die meisten Zuschauer versammelt sind und gespannt darauf warten, wer die Zielinie überschreitet oder überfährt. Das Ziel ist unser Ansporn. Wir wollen das Ziel anschauen – und laufen.

Philipper 3,14: ... eines aber tue ich: Vergessend was dahinten, und mich ausstreckend nach dem, was vorn ist, jage ich, das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christo Jesu.

2. Die Stadt des lebendigen Gottes, das himmlische Jerusalem

Galater 4,26 MNT: Das obere Jerusalem aber ist frei, welches ist unsere Mutter ...

Offenbarung 21,2-3: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

Offenbarung 21,9-10: Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen. Und er führte mich im Geiste hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herniederkommend aus dem Himmel von Gott ...

Diese wunderbare Stadt ist „die Stadt des lebendigen GOTTES“. Sie ist auch „die Braut, das Weib des Lammes“ und zugleich das himmlische Urbild² der pilgernden Gemeinde oder der Gemeinde derer, die noch auf der Rennbahn laufen³. Weil die Gemeinde dem „Urbild“ immer mehr gleichen soll, ist sie zugleich auch **unser Vorbild**.

3. Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung

5. Mose 33,2a: Er sprach: Der HERR kam vom Sinai und leuchtete ihnen auf von Seir. Er strahlte hervor vom Berg Paran und kam von heiligen Myriaden.

Daniel 7,10: Ein Strom von Feuer floss und ging von ihm aus; tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden aufgetan.

Judas 1,14 Rev.EÜ: Es hat aber auch Henoch, der siebente von Adam an, von ihnen geweissagt und gesagt: Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Myriaden ...

Ja, auch die Engel schauen uns zu. Sie sind sehr daran interessiert, auf welche Weise durch unser Leben GOTT verherrlicht wird.

1.Korinther 4,9: Denn mich dünkt, dass Gott uns, die Apostel, als die Letzten dargestellt hat, wie zum Tode bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel <theatron> geworden, sowohl Engeln als Menschen.

Die Engel sind begierig, das große Heil, das GOTT für gefallene Menschen in CHRISTUS bereitstellt, mehr kennen zu lernen. Sie

² Lies dazu die CfD-Schrift S830 - Das himmlische Jerusalem

³ 1.Korinther 9,24

wünschen zu verstehen, was die Gnade GOTTES aus Sündern machen kann.

1.Petrus 1,12: ... welchen es offenbart wurde [den AT-Propheten], dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

Die „heiligen Engel GOTTES“⁴ sind als dienstbare Geister ausgesandt, um uns bei unserem Wettlauf zu unterstützen.

Hebräer 1,14: Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen?

GOTTES Engel sind die „allgemeine Versammlung“. Sie sind auch **unsere Helfer bei unserem Wettlauf.**

4. Die Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind

Die Glieder des Christusleibes sind in CHRISTUS, dem Erstgeborenen, selbst auch Erstgeborene. GOTT sieht uns als die Ekklesiā, die Gemeinde oder Versammlung, in CHRISTUS, dem Erstgeborenen. Diese sind im Himmel angeschrieben (aufgezeichnet).

Kolosser 1,15: [CHRISTUS,] welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.

Nur als im Himmel Aufgezeichnete sind sie startberechtigt. Dort liegt die Teilnehmerliste, und GOTT selbst sorgt dafür, dass ihre Namen unter denen genannt werden, die das Ziel erreichen.

Philipper 1,6: ... indem ich eben dessen in guter Zuversicht bin, dass der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollführen wird bis auf den Tag Jesu CHRISTI.

⁴ Markus 8,38

Hebräer 12,2: ... hinschauend auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Weil wir in CHRISTUS, dem Erstgeborenen, im Himmel aufgezeichnet sind, werden wir auch das Ziel erreichen. Das ist unsere **Glaubensgewissheit**.

5. GOTT, der Richter aller

GOTT ist der Richter aller; der Richter, der die Bösen straft und den Gerechten ihr Recht verschafft.

Psaln 7,12: Gott ist ein gerechter Richter, und ein Gott, der jeden Tag zürnt.

Psaln 50,6: Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, denn Gott ist es, der richtet.

Psaln 75,8: Denn Gott ist Richter; diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.

Psaln 68,5: Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.

Lukas 18,3: Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht von meinem Widersacher.

ER sorgt dafür, dass die Seinen nicht wehrlos in der Kampfbahn sind. ER ist ihr **zuverlässiger Helfer in der Not**.

6. Die Geister der vollendeten Gerechten

Durch sie sind die noch im Rennen Befindlichen mit der „oberen Welt“ verbunden. Wir wissen wenig darüber, ob und inwiefern die Geister der vollendeten Gerechten Anteil nehmen an unserem Wettlauf. Hier sieht es fast so aus. Jedenfalls dient die Tatsache, dass es sie gibt, dem dass wir „ihren Wandel anschauend ihren Glauben nachahmen“ dürfen⁵. Indem wir in dieser Weise an sie denken, sind

⁵ Hebräer 13,7

wir mit der jenseitigen Welt verbunden, die auch unser ersehntes Ziel ist.

7. JESUS, dem Mittler eines neuen Bundes ...

Da ist einer, den wir kennen, den wir lieben und – das ist noch viel wunderbarer – der uns kennt und der uns liebt, einer, der uns mit Seinem Leben freigekauft hat aus der Sünde und dem ewigen Tod, der auch heute noch unermüdlich für uns betet und uns umsorgt. ER ist „der gute Hirte“ Seiner Schafe: JESUS.

Sieben Zeugen

- Diese Zeugen sind wohlwollend, sie verfolgen unser Rennen mit großer Liebe und Sympathie⁶, sie fühlen mit uns. Unser Versagen treibt sie in die Fürbitte.
- Viele von ihnen haben den gleichen Wettlauf bereits hinter sich gebracht.
- Sie stellen uns das Ziel vor die Augen.
- Sie freuen sich, wenn sie uns im Ziel begrüßen und aufnehmen dürfen.
- Wir sind mit ihnen durch Wort und GEIST verbunden.

Es ist gut, eine solche „Wolke von Zeugen“ zu haben. Darum, weil wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, wollen wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf JESUS, den Anfänger und Vollender des Glaubens!

⁶ Das deutsche Wort Sympathie kommt von dem altgriechischen „sympátheia“. Sympathie wird zusammengesetzt aus „**sym**“ = „mit, zusammen“ und „**páthos**“ = „Leid, Schmerz, Leidenschaft“ oder insbesondere „starkes Fühlen, Gemütsbewegung, Seelenstimmung“. Dazu gehört auch das griech. „sympaschō“ = „mitleiden, Mitleid haben“.

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament

Rev. EÜ = Revidierte Elberfelder Übersetzung

P890